

Pressemitteilung: 14 110-029/26

12,1 % mehr Pkw-Neuzulassungen zu Jahresbeginn 2026

Benzin-Hybrid- und Elektro-Pkw im Plus; ein Viertel weniger Diesel-Pkw

Wien, 2026-02-10 – Im Jänner 2026 wurden laut Statistik Austria 22 929 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Das ist ein Anstieg von 12,1 % im Vergleich zu Jänner 2025. Insgesamt wurden 27 236 neue Kraftfahrzeuge (Kfz) in Österreich zugelassen.

„Der heimische Automarkt ist mit einem deutlichen Zulassungsplus ins neue Jahr gestartet. Im Jänner 2026 wurden um 12,1 % mehr Neuwagen zum Verkehr zugelassen als im Jänner des Vorjahres. Am gefragtesten waren erneut Benzin-Hybride. Allein im Jänner wurden 8 275 neue Pkw mit Benzin-Hybridantrieb zugelassen, um 46,1 % mehr als ein Jahr zuvor“, sagt Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Zu Jahresbeginn 2026 hatten 60,8 % aller Pkw-Neuzulassungen (13 936) ein alternatives Antriebssystem. Davon waren 8 275 Pkw mit Benzin-Hybridantrieb ausgestattet (+46,1 % im Vergleich zu Jänner 2025) und 4 702 hatten einen reinen Elektroantrieb (+23,0 %). Die Neuzulassungen von Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (959; –30,8 %) gingen im Vergleich zum Jänner 2025 hingegen um rund ein Drittel zurück.

Die Neuzulassungen konventionell angetriebener Pkw erreichten einen Anteil von 39,2 %. Dabei wurden etwas mehr Pkw mit Benzinantrieb (6 718; +3,3 %) neu zugelassen als im Jänner 2025. Die Neuzulassungen von Pkw mit Dieselantrieb (2 275; –26,0 %) gingen dagegen um ein Viertel zurück.

Zu Beginn des Jahres 2026 machten die Neuzulassungen von VW-Pkw (Anteil: 19,3 %) ein Fünftel aller Pkw-Neuzulassungen aus. Dahinter folgten Skoda (11,6 %), Audi (7,4 %), BMW und Seat (beide 5,9 %). Mehr Pkw-Neuzulassungen wurden bei Peugeot (+65,3 %), VW (+49,7 %), Seat (+10,0 %) und Skoda (+6,5 %) beobachtet. Bei Cupra (–12,3 %), BMW (–11,8 %), Dacia (–9,6 %), Toyota (–7,3 %), Mercedes (–5,8 %) und Audi (–3,4 %) ging die Zahl der Pkw-Neuzulassungen zurück.

Die führenden fünf Marken bei rein elektrisch betriebenen Pkw waren im Jänner 2026 Skoda (Anteil: 13,0 %), Tesla (11,9 %), BYD (9,7 %), VW (9,5 %) und BMW (7,3 %).

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt wurden mehr Neuzulassungen von Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (2 462; +6,8 %) sowie land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (475; +13,6 %) beobachtet. Weniger Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr gab es dagegen bei Lkw Klasse N2 (13; –67,5 %), Sattelzugfahrzeugen (198; –41,1 %) und Lkw Klasse N3 (209; –10,3 %).

Bei den Zweirädern wurden im Vergleich zu Jänner 2025 um ein Viertel mehr Motorräder (323; +24,2 %) neu zugelassen. Im Unterschied dazu gingen die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (160) um 10,1 % zurück.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „Detailergebnisse“.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Jänner 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Benzin	6 718	29,3	3,3
Diesel	2 275	9,9	-26,0
Elektro	4 702	20,5	23,0
Benzin/Elektro (hybrid)	8 275	36,1	46,1
Diesel/Elektro (hybrid)	959	4,2	-30,8
Andere alternative Antriebe	-	-	-
Pkw insgesamt	22 929	100,0	12,1
Benzin- und Diesel-Pkw	8 993	39,2	-6,1
Alternativ angetriebene Pkw	13 936	60,8	28,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Jänner 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Personenkraftwagen Klasse M1	22 929	84,2	12,1
Motorräder Klasse L3e	323	1,2	24,2
Motorfahrräder Klasse L1e	160	0,6	-10,1
Lastkraftwagen Klasse N1	2 462	9,0	6,8
Lastkraftwagen Klasse N2	13	0,0	-67,5
Lastkraftwagen Klasse N3	209	0,8	-10,3
Zugmaschinen	475	1,7	13,6
Sattelzugfahrzeuge	198	0,7	-41,1
Wohnmobile	54	0,2	-61,4
Andere Fahrzeugarten	413	1,5	-10,0
Kfz insgesamt	27 236	100,0	9,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA